

Sie liebt ihn! — Und er sollte leben?
 Ich schmachkend beben?
 Im Staube Sieg ihm zugestehn?
 O nein! Ich mord' ihn unter tausend Wehn! —
 Doch, Hölle, du kannst sie mir auch nicht geben!
 Sie liebt ihn! — Ich muss untergehn! —
 So weih' ich mich den Rachgewalten,
 Sie locken mich zu schwarzer That!
 Geworfen ist des Unheils Saat,
 Der Todeskeim muss sich entfalten.
 Zertrümm're, schönes Bild!
 Fort, letzter, süßer Schmerz!
 Nur sein Verderben füllt
 Die sturmbewegte Brust.

Adagio und Polonaise für das Violoncell von J. Merk, vor-
 getragen von Herrn Wittmann.

Terzett aus Sargin von Paër, gesungen von Dem. Grabau,
 Herrn Gebhard und Hrn. Sesselmann.

Sargino Padre. Quel labbro olà sciogliete,
 Ma pria pensar dovete
 Che io ve lo comando,
 E che lo esige un Rè.

Sargino Figlio. Ah qual crudel cimento!
 Gelar per lei mi sento.

Soffia. Il regio cenno onoro,
 D'un zio il voler rispetto:
 Ma legge nell' affetto
 Ricusa il cor da me.

Sargino Pad. Dunque il tuo cor — *Soffia.* il core —

Sargino Pad. Ebben — *Sargino Figl.* La reggi amore!

Sargino Pad. Parla! *Soffia.* Signor! *Sargino Pad.* Ti spiega!

CP. M. A. J. 1851